

Borkenkäfer (*Ipidae Col.*) aus Südamerika. V.*)

Die Gattung **Problechilus** Eichh. mit 8 neuen Arten.

Von **Hans Eggers**, Stolberg (Harz).

Die Gattung *Problechilus* Eichh. (Rat. Tom. 1879 p. 167), von Eichhoff ursprünglich als *Gymnochilus* in Berl. Entom. Zeitschr. XI. 1867 p. 399 beschrieben, umfaßte bisher 4 Arten aus dem tropischen Amerika.

Ich konnte nun durch Vergleich der Type im Pariser Museum feststellen, daß die Gattung *Meringopalpus* Hag. synonym zu *Problechilus* ist und also die Art *fallax* Haged. von Venezuela auch zu dieser Gattung gehört; sie ist, wie ich durch Vergleichung der Typen (in coll. Eichhoff, bezw. Pariser Museum) feststellen konnte, synonym zu *Pr. zonatus* Eichh.

Da ich weitere 8 neue Arten in meinen südamerikanischen Vorräten fand, benutze ich deren Beschreibung zur Aufstellung einer Bestimmungstabelle. Alle Arten mit Ausnahme der Holotype von *Pr. consocius* Bldf. haben mir in typischen Exemplaren vorgelegen.

Etwas abweichend in der Fühlerbildung sind die neuen Arten *Pr. bicolor* und *striatus* m. durch die große Fühlerkeule mit deutlichen gebogenen Nähten. Auch die Halsschildform ist etwas abweichend, aber sonst passen die übrigen Einzelheiten, sodaß ich sie, bis weiteres Material zur Untersuchung eingeht, bei der Gattung belassen möchte.

Irgend eine Mitteilung über Fraßpflanzen liegt bisher nicht vor. Nur *Pr. Reitteri* Eichh., *minor* Bldf. und *insularis* m. sind in einiger Zahl gefunden, die anderen Arten sind anscheinend nur in wenigen Stücken bisher bekannt.

Bestimmungstabelle:

- | | | |
|----|---|------------------------|
| A. | Grundbehaarung kurz, kaum sichtbar, Borstenreihe nur auf ungeraden Zwischenräumen | 1 |
| | 1' Borsten kurz, stumpf, ohne Spitze, Käferlänge 1—2·2 mm | 2 |
| | 2' stark punktiert gestreift | striatus n. sp. |
| | 2'' schwach punktiert, Streifen nicht eingedrückt | 3 |

*) IV. in Wiener Ent. Zeitung, 48. Band (1931), p. 29.

Halsschild fast doppelt so breit wie lang, von den abgerundeten Hinterecken an fast halbkreisförmig gerundet, mit scharfem Seitenrand, Vorderrand leicht vorgezogen und mit etwa 10 flachen Breithöckern besetzt. Oberseite hinten kräftig gewölbt, vorn flach abgewölbt, vordere zwei Drittel dicht schuppig gehöckert, vorne mit größeren Höckern durchsetzt und einzeln behaart. Basaldrittel äußerst fein und dicht punktiert, Grundbehaarung nicht erkennbar.

Schildchen sehr klein, rund.

Flügeldecken so breit wie der Halsschild (in der größten Breite kurz vor der Basis) und $1\frac{1}{2}$ mal so lang, seitlich kaum bis zur Mitte parallel, dann schnell verschmälert abgerundet. Oberseite in der Quere gut gewölbt, längs in einem Bogen abgerundet; Punktreihen deutlich vertieft gestreift, mit dicht gereihten, ziemlich flachen Punkten. Zwischenräume deutlich gewölbt, sehr dicht und fein punktuert und äußerst fein und kurz tomentiert, sodaß der Glanz der Flügeldecken überall durchscheint. Die ungeraden Zwischenräume tragen eine weitläufig gestellte Reihe mäßig langer, starrer, zugespitzter Borsten. Achter seitlicher Zwischenraum nicht gekielt, der verkürzte neunte ist scharf als schmaler Rand bis zur Seitenmitte sichtbar.

Länge knapp 2 mm.

Fundort: Mexiko (Canelas). Type in coll. Eggers.

Durch kräftig ausgeprägte Streifen und kurze Form von den anderen kleinen Arten verschieden.

85. *Problechilus bicolor* n. sp.

Kurzoval, schwarz, schmaler Vorderrand und Basalviertel des Halsschildes, Absturz der Flügeldecken und die letzten $3\frac{1}{2}$ Segmente des Hinterleibes braunrot, die Beine, Coxen und Fühler rotbraun; kaum glänzend, schwach skulptiert, Zwischenräume abwechselnd mit kurzen, starren Borsten besetzt.

Kopf oben dicht und fein hautartig genetzt, leicht gewölbt, zwischen den Augen 2 schwache, weit auseinanderstehende Höcker. Rüssel kurz, mit gebogenem Seitenrand. Fühlerkeule groß, mit deutlichen behaarten Nähten.

Halsschild kugelig, ohne Buckel, viel breiter als lang, Hinterecken gerundet, dann gleich im Halbkreisbogen gerundet. Seiten- und Hinterrand deutlich gekantet, Vorderrand mit 8—10 dichtstehenden, schwachen Breithöckern. Vorderere zwei Drittel

der gut gewölbten Oberseite schwarz und ziemlich dicht gehöckert, der Höckerfleck in der Mitte nach hinten im Bogen in das rotbraune Basaldrittel hineinragend; dieses Drittel vor dem Hinterrand ist sehr fein punktiert, mit ganz feinen Körnchen durchsetzt. Einzelne steife, kurze Borsten zerstreut im Höckerfeld. Grundbehaarung nur bei günstiger Beleuchtung zu erkennen.

Schildchen ziemlich groß, halbkreisförmig.

Flügeldecken ebenso breit und $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Halsschild, parallelseitig bis zur Mitte, dann abgerundet. In der Quere gut gewölbt, in der Länge erst bis zur Mitte eben, dann im Bogen abgewölbt. Ganze Oberseite äußerst dicht und fein punktiert, mit sehr kurzer und feiner Grundbehaarung bedeckt. Punktreihen auf der Scheibe wenig sichtbar, nur die Nahtreihe etwas deutlicher eingedrückt; ungerade Zwischenräume tragen weitläufig gestellt eine Reihe kurzer, steifer, abgestutzter Borsten ohne Spitze. Absturz zeigt etwas deutlicher ausgeprägt die Punktreihen auf der ganz gewölbten Fläche. Der gekantete Vorderrand geht unter der Schulterbeule in scharfer Kante in den achten Zwischenraum über, dieser verlöscht in der Seitenmitte.

Länge 2 mm.

Fundort: Nicaragua. Type in coll. Eggers.

Steht dem *Pr. striatus* am nächsten, unterscheidet sich jedoch durch schwächere Punktreihen und kurze Borsten sofort, von den anderen Arten unterscheidet ihn die gedrungene Form und die große Fühlerkeule.

86. *Problechilus pilifer* n. sp.

Langoval, mäßig gewölbt, schwach glänzend, pechschwarz, nur die Halsschildbasis, Fühler und der größere Teil der Flügeldecken pechbraun (Naht und Vorderrand schmal, vordere Hälfte des Seitenrandes breit schwarz).

Kopf fein punktiert, flach eingedrückt. Seitenrand unterhalb der Augen deutlich gekantet, zwischen den Fühleransätzen ein beiderseits abgekürzter Querkiel.

Halsschild so lang wie breit, Hinterecken kaum gerundet. Seiten zuerst fast parallel, dann im Kreisbogen in den Vorderrand übergehend; der deutliche Seitenrand und der Vorderrand ineinander übergehend und beide mit feinen, flachen Breithöckern besetzt. Oberfläche gut gewölbt, höchste Wölbung im letz-

ten Drittel, nach vorne leicht abgewölbt; vordere zwei Drittel dicht und kräftig gehöckert, Basaldrittel fein und dicht punktiert. Grundbehaarung sehr fein und kurz und kaum zu erkennen.

Schildchen ziemlich groß, stark gerundet.

Flügeldecken gut so breit und doppelt so lang wie der Halsschild, parallelseitig bis hinter die Mitte und dann fast im Kreisbogen abgerundet. Quer gut gewölbt, in der Länge flach gebogen bis hinter die Mitte, dann gut abgewölbt. Die ersten 3 Punktreihen sind deutlich gestreift und die Punkte gut ausgeprägt, seitlich sind die Reihen und die Punkte ganz flach. Zwischenräume sind ganz eben, ziemlich breit, äußerst dicht und fein punktiert, auf dem Absturz sind sämtliche Punktreihen deutlich, die Zwischenräume schmaler, die Naht breit, flach erhaben. Auf der Scheibe ist die Tomentbekleidung sehr fein und schwach und läßt den Glanz und Punktierung deutlich erkennen, auf dem Absturz ist die Grundbehaarung dichter und wenig länger. Die ungeraden Zwischenräume tragen in Reihen weitläufig gestellte, feine Punktkörnchen mit feinen, langen Haaren. Auf dem Absturz stehen Punktkörnchen und kürzere Haare dichter.

Länge 2,5 mm.

Fundort: Bolivien (Cochabamba). Type in coll. Eggers.

Die anderen kleinen Arten mit abwechselnden Borstenreihen haben kurze, steife, nicht zugespitzte Borsten und keine einen gehöckerten Halsschildseitenrand.

87. *Problechilus laevicollis* n. sp.

Langoval, mattglänzend, braunrot, aber Kopf, Unterseite des Halsschildes und 2 Flecken auf dessen Oberseite beiderseits der Mitte schwarz; auch der Seitenrand der Flügeldecken ist breit, die Naht sehr schmal schwarz gefärbt, einige schmale Flecken auf den Flügeldecken sind undeutlich.

Kopf oben flach gewölbt, fein hautartig genetzt und weitläufig fein punktiert, unter den Augen unregelmäßig flach eingedrückt, hier glänzend und seitlich vor den Fühleransätzen leicht gekantet.

Halsschild viel breiter als lang, scheibenförmig, seitlich stark gerundet, ganz flach nach vorne abfallend. Vorderrand ohne Höcker, vordere zwei Drittel dicht und fein schuppig gehöckert, das Basaldrittel äußerst fein und dicht punktiert. Mittellinie nicht vorhanden, Seiten- und Hinterrand deutlich.

Schildchen mäßig groß, halbrund.

Flügeldecken so breit wie der Halsschild und doppelt so lang wie dieser, parallelseitig zur Mitte, dann stark verschmälert und zur Naht hin schräg abgerundet. Oben in der Quere flach gewölbt, in der Länge bis zur Mitte eben, dann flach abgewölbt. Punktreihen flach eingedrückt, mit flachen, ziemlich großen Punkten, Zwischenräume gewölbt, äußerst dicht und fein punktuert und sehr fein, anliegend sehr kurz, kaum sichtbar mit Grundbehaarung bedeckt. Die ungeraden Zwischenräume einschließlich des Nahtzwischenraumes tragen weitläufig gestellt eine Reihe ziemlich langer, feiner, spitz auslaufender Borsten. Auf dem Absturz ist kein Zwischenraum eingedrückt oder vertieft. Vierter und sechster Zwischenraum zeigt einen schwachen, länglichen, schwarzen Fleck vor der Mitte. Achter Zwischenraum in der Mitte der Seite kielförmig gekantet, der vor der Mitte abgekürzte neunte vorne schmal gerandet.

Länge 3·5 mm.

Fundort: Bolivien (Cochabamba). Type in coll. Eggers.

Von allen anderen Arten durch den schwach gehöckerten flachen Halsschild verschieden.

88. *Problechilus brevis* n. sp.

Zu den größeren Arten gehörig, kurzoval, breit, pechschwarz, mit pechbraunem Basalteil des Halsschildes, Beinen und Fühlern, kaum glänzend, dicht mit kurzem, schwarzbraunem Toment bedeckt, ungerade Zwischenräume der Flügeldecken einreihig beborstet.

Kopf oben gewölbt, fein hautartig genetzt und fein punktiert, in 2 erhöhten Rücken vor den Augen in abwärts gerichtete Höcker auslaufend, die durch eine flache Mulde getrennt sind; darunter der kurze Rüssel kreisförmig flach eingedrückt, seitlich vor dem Fühleransatz deutlich gekantet und einzeln lang behaart.

Halsschild viel breiter als lang, Hinterecken stark gerundet, größte Breite und zugleich größte Querwölbung im Basaldrittel, von da fast im Kreisbogen nach vorne gerundet. Vorder- rand mit 12 kräftigen Breithöckern besetzt. Oberseite ist von der höchsten Wölbung im Basaldrittel an nach vorne flach abwölbt mit angedeuteter Mittellinie, im Basaldrittel fein und dicht punktiert, ohne Höcker, in den vorderen zwei Dritteln deutlicher punktiert und in der Mitte dicht und klein, vorne weit-

läufiger mit größeren Breithöckern besetzt und einzeln, mäßig lang behaart. Basalteil wenig erkennbar kurz tomentiert, Seiten und Basis deutlich gerandet.

Schildchen ziemlich klein, doppelt so breit wie lang.

Flügeldecken kaum breiter und $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der Halsschild, bis zur Mitte seitlich fast parallel, dann verschmälert abgerundet, Schulterbeule deutlich ausgeprägt, darunter der neunte Zwischenraum scharf gekantet. Oben von der Basis an aufsteigend und in einem Bogen nach hinten abgewölbt. Punktreihen deutlich streifenartig vertieft, mit flachen, ziemlich großen Punkten. Zwischenräume 2, 4 und 6 auf dem Absturz leicht vertieft, 2 schon früh, 3 und 4 etwas später verkürzt, die leicht gewölbten Zwischenräume 5 und 7 verwachsen mit dem dritten. Die ungeraden Zwischenräume sind mit steifen, zugespitzten, ziemlich langen Borsten besetzt, 1, 3 und 5 weitläufig, 7 und 9 dichter. Die ganze Oberseite dicht und kurz schwarzbraun tomentiert. Länge 3·4 mm.

Fundort: Bolivien (Cochabamba). Type und Cotype in coll. Eggers.

Von *Pr. consocius* Bldf., mit dem er die abwechselnd beborsteten Zwischenräume gemein hat, durch stärker gestreifte Punktreihen und durch gedrungener Gestalt verschieden.

89. *Problechilus insularis* n. sp.

Eine kleinere Art mit feiner und spärlicher Behaarung der ungeraden Zwischenräume, mit den größeren Arten *Pr. consocius* und *brevis* näher verwandt.

Kurzoval, pechbraun, fast matt, mit dichter, kurzer, anliegender Tomentbekleidung.

Kopf flach gewölbt, fein hautartig genetzt, dicht und äußerst fein punktulierte, bei einem Geschlecht 2 ganz flache Höcker zwischen den Augen (♂?).

Halsschild wenig breiter als lang, Hinterecken abgerundet, größte Breite im hinteren Drittel, seitlich gerundet und nach vorne verschmälert in den Vorderrand übergehend; dieser trägt dichtstehend etwa 10 Breithöcker, welche beim ♂ (?) deutlich getrennt sind, beim anderen Geschlecht (ohne Stirnhöcker) in einander übergehen. Oben in der Quere kräftig gewölbt, in der Länge beim ♂ (?) in der vorderen Hälfte abgeflacht, beim ♀ kräftig und gleichmäßig gewölbt. Das schmale Basalfeld äußerst

fein runzlig punktiert, matt, das Mittelfeld dicht und fein gehöckert, das vordere Drittel größer gehöckert und einzeln lang behaart. Die ganze Oberseite mit anliegender, feiner Grundbehaarung bedeckt.

Schildchen klein, hinten gerundet

Flügeldecken ebenso breit und um die Hälfte länger als der Halsschild, bis zur Mitte parallel, dann fast im Halbkreis stark abgerundet. Quer breit gewölbt, in der Länge von der Mitte an gut abgewölbt. In der vorderen Hälfte nur die ersten 3 Punktreihen flach eingedrückt, mit feinen, flachen Punkten, die anderen Reihen sind überhaupt nicht erkennbar. In der hinteren Hälfte sind alle Reihen deutlicher ausgeprägt, die Zwischenräume leicht gewölbt. Der erste Naht- und dritte Zwischenraum leicht erhaben und mit dem neunten verbunden, der zweite merklich eingedrückt. Die ganze Oberseite äußerst fein und dicht punktuert und dicht und kurz anliegend mit Grundbehaarung bedeckt. Die ungeraden Zwischenräume tragen einzelne, sehr weit getrennte, feine, lange, abstehende Borsten.

Länge 2 mm.

Fundort: Guadeloupe (Trois Rivières). Type und Cotypen im Museum Paris, Cotypen auch in coll. Eggers.

Der Käfer unterscheidet sich von den kleinen Arten durch lange, feine Borsten der ungeraden Zwischenräume.

90. *Problechilus vestitus* n. sp.

Langoval, mattglänzend, dicht und kurz fein behaart, pechschwarz, mit rotbrauner Halsschildbasis, Beinen und Fühlern; (ein zweites Stück hat braune Flügeldecken).

Kopf in der unteren Hälfte ganz flach, fast quadratisch, mit deutlicher Seitenkante, fein hautartig genetzt, mit kaum erkennbaren Pünktchen und nur angedeuteter, nicht erhabener Mittellinie, Seitenrand spärlich behaart.

Halsschild kaum breiter als lang, mit abgerundeten Hinterecken; größte Breite kurz vor der Basis, dann langsam verschmälert und nach dem Vorderrand gerundet, Vorderrand mit 12 flachen Breitstücken besetzt, oben flach gewölbt, ohne Buckel, nach vorne im flachen Bogen abgewölbt. Die vordere Hälfte grob gehöckert, das dritte Viertel fein gekörnt, das Basalfeld

fein und sehr dicht punktiert; hinter dem Vorderrande mäßig dicht, nicht lang behaart, hintere Hälfte äußerst fein und wenig sichtbar tomentiert.

Schildchen verhältnismäßig groß, halbkreisförmig.

Flügeldecken deutlich breiter als der Halsschild und gut $2\frac{1}{2}$ mal so lang, seitlich fast parallel, in der Mitte leicht verbreitert, hinten breit eiförmig abgerundet. Oben in der Quere flach gewölbt, in der Länge fast wagrecht, hinten stark abgewölbt. Oberseite ist äußerst fein und dicht punktiert, die Reihenpunkte sind sehr flach und kaum zu erkennen, die Punkt-reihen nur ganz unmerklich eingedrückt, nur die erste ist deutlich vertieft. Absturz gewölbt, mit etwas deutlicheren Punkt-reihen, die Zwischenräume leicht gewölbt, ohne daß einer vertieft wäre; Skulptur die gleiche wie die vorderen drei Viertel der Flügeldecken. Die ganzen Flügeldecken sind äußerst dicht mit feinen, deutlichen, anliegenden Härchen bedeckt, welche länger sind als bei anderen Arten. Sämtliche Zwischenräume zeigen besonders in der hinteren Hälfte unregelmäßig gestellte, aufrechte Börstchen, die aber wenig aus der Grundbehaarung hervortreten. Länge 2·5 mm.

Fundort: Bolivien (Cochabamba). Type und Cotype in coll. Eggers.

Die einzige unter den 12 bekannten Arten, welche keine einreihigen Borsten auf den Flügeldecken zeigt.

91. *Problechilus pilosulus* n. sp.

Langoval, pechbraun, nur die Unterseite, die vordere Hälfte des Halsschildes, der Seitenrand der Flügeldecken und die Schienen pechschwarz; fein und kurz tomentiert, mit einreihigen Borsten auf allen Zwischenräumen, mäßig glänzend.

Kopf flach gewölbt, unterer Teil flach mit nur angedeutetem Seitenrand und 2 feinen, getrennten Höckern zwischen den Augen.

Halsschild kaum breiter als lang, von den breit abgerundeten Hinterecken an im Bogen verschmälert und vorne kurz abgerundet. Vorderrand mit etwa 8 schwachen Breithöckern besetzt, die wenig hervortreten. Oben vom höchsten Punkt in der Basalhälfte nach vorne flach abgewölbt. Vordere schwarze Hälfte stark und dicht gehöckert und einzeln behaart, Basalteil fein und sehr dicht punktiert und (schwer sichtbar) fein und kurz anliegend behaart.

Schildchen ziemlich klein, halbkreisförmig.

Flügeldecken kaum breiter als der Halsschild an seiner Basis und $2\frac{1}{4}$ mal so lang wie dieser; fast parallelseitig, im letzten Viertel breit abgerundet. In der Quere gut gewölbt. Nahtzwischenraum hinter dem Schildchen leicht flachgedrückt; in der Längsrichtung kräftig in einem Bogen abgewölbt, ohne flachen Nahteindruck in der hinteren Hälfte der Flügeldecken. Erste Punktreihe flach eingedrückt, die übrigen sind nur auf dem Absturz deutlicher zu erkennen, Punkte darin flach und kaum zu erkennen. Die ganzen Flügeldecken gleichmäßig äußerst fein und dicht punktuiliert und mit kurzem, feinem Haartoment bedeckt, doch ist der Glanz der Flügeldecken nicht ganz verdeckt. Alle Zwischenräume tragen eine Reihe abstehender, mäßig langer Börstchen, welche in der hinteren Hälfte auf feinen Punktkörnchen stehen.

Länge 2 mm.

Fundort: Bolivien (Cochabamba). Type in coll. Eggers.

Der Käfer unterscheidet sich von *vestitus* und *zonatus* durch die deutliche Borstenreihe, von *fallax* durch geringere Größe, dichtere, stumpfe Borsten, von den anderen 8 Arten durch die Borstenreihe auf allen Zwischenräumen, während jene nur auf den ungeraden Zwischenräumen Borstenreihen tragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Eggers Hans

Artikel/Article: [Borkenkäfer \(Ipidae Col.\) aus Südamerika. V. Die Gattung *Problechius* EICHH. mit 8 neuen Arten. 226-235](#)